

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	13
§ 1 Einführung	19
A Wahl des Untersuchungsgegenstandes	19
B Aufbau der Untersuchung	23
§ 2 Die mehrdimensionale Diskriminierung behinderter Frauen – Daten, Hintergründe, Erklärungsansätze	25
A Sozialdaten zur Situation behinderter Frauen in der Bundesrepublik	25
I. Bevölkerungsanteil behinderter Frauen	25
II. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit	28
III. Die gesetzlichen Leistungen der Arbeitsförderung und beruflichen Rehabilitation	31
IV. Einkommenssituation	34
V. Partnerschaft, Kinder und Familienarbeit	36
VI. Situation assistenz- und pflegebedürftiger Frauen	39
VII. Gewaltbetroffenheit	42
B Erscheinungsformen und Wirkungsweisen der mehrdimensionalen Diskriminierung – bisherige Erklärungsansätze	43
I. Additives Modell: „doppelte Diskriminierung“	44
II. Grenzen eindimensionaler Konzeptionen	44
1. Reproduktionsfreiheit und Mutterschaft	45
2. Sexuelle Gewalt im Kontext von Geschlecht und Behinderung	48
III. Mehrdimensionales Modell: Die „Achsen der Differenz“	51
1. Analyse sozialer Ungleichheit aus der Perspektive der „Minderheitenfrauen“	51
2. Gleichwertige Berücksichtigung von Geschlecht und Behinderung	52
3. Implementierung in der Praxis	53
§ 3 Das Grundrecht behinderter Frauen auf Gleichberechtigung	55
A Das Begriffsverständnis von Geschlecht und Behinderung	55

I.	Geschlecht	56
1.	Geschlecht als biologisch-funktionaler Unterschied	56
	a) Geschlechtskörper	56
	b) Geschlechtscharaktere	58
2.	Zweistufiges Modell von Geschlecht	59
	a) Geschlechterrolle	60
	b) Geschlechtshierarchische Strukturen	61
	c) Das Konzept der strukturellen Diskriminierung	64
3.	Geschlecht als hierarchisierendes Strukturprinzip	65
4.	Verfassungsrechtliche Interpretation des Geschlechterbegriffs	65
	a) Die Rechtsprechung des BVerfG	66
	b) Geschlecht als relationales Konzept	68
II.	Behinderung	70
1.	Die Einführung des Behinderungsbegriffs	71
2.	Legaldefinitionen	74
3.	Das Begriffsverständnis des BVerfG	77
4.	Internationale Klassifikationen	79
	a) ICIDH	80
	b) ICF	81
5.	Bedeutung der Behinderungskonzeption für die gleichheitsrechtliche Diskussion	82
6.	Behinderung als relationales Konzept	87
III.	Wechselwirkungen von Geschlecht und Behinderung	88
IV.	Fazit	90
B	Zum Verhältnis von rechtlicher und faktischer Gleichheit	91
C	Unmittelbare und mittelbare Diskriminierung	95
D	Gleichheit und soziale Gerechtigkeit als verfassungsrechtlicher Auftrag	102
I.	Das Sozialstaatsprinzip	102
II.	Die Gleichheitsgarantien des Art. 3 Abs. 2 und 3 GG	105
	1. Art. 3 Abs. 3 S. 1 GG	105
	2. Art. 3 Abs. 2 S. 1 GG	107
	3. Art. 3 Abs. 2 S. 2 GG	109
	4. Art. 3 Abs. 3 S. 2 GG	110
III.	Die Gleichheitsgarantie des Art. 6 Abs. 1 GG	112
E	Der Schutz vor mehrdimensionaler Diskriminierung	112
I.	Mehrdimensionale Diskriminierung als vermehrte Diskriminierung	113
II.	Mehrdimensionale Diskriminierung als verschränkte Diskriminierung	114
	1. Anknüpfung an mehrere Kategorien	114
	2. Die verschränkte Diskriminierung als Kausalitätsproblem	118
	a) „wegen seines Geschlechts“ und „wegen seiner Behinderung“	119
	b) „wegen“	120
	(1) Kausalitätserfordernis	120
	(2) Eingrenzungskriterien	121

	(3) Zwischenergebnis: Die mangelnde Eignung mono- kausaler Formeln	128
	3. Alternative Gleichheitskonzepte	129
	4. Grenzen der besonderen Gleichheitsgarantien?	130
	5. Lösungsvorschläge zur gleichheitsrechtlichen Prüfung verschränkter Diskriminierungen	132
F	Strategien zur Herstellung tatsächlicher Gleichberechtigung	133
	I. Gender Mainstreaming	134
	II. Managing Diversity	135
	III. Bedeutung beider Strategien zur Überwindung mehrdimensionaler Diskriminierungen	136
G	Fazit	137
§ 4	Die Berücksichtigung der Belange behinderter Frauen im SGB IX	139
A	Allgemeine Zielsetzung der Rehabilitation und Teilhabe behinderter Frauen	139
	I. Berücksichtigung der „besonderen Bedürfnisse“ behinderter Frauen (§ 1 S. 2 SGB IX)	140
B	Anforderungen an eine geschlechtergerechte Gewährung und Aus- gestaltung der Leistungen	145
	I. Chancengleichheit im Erwerbsleben	146
	1. Zugang zu den Leistungen	146
	2. Ausgestaltung der Leistungen	148
	II. Der Schutz der sexuellen Selbstbestimmung in der Rehabilitation	150
	1. Schutzpflichten der Rehabilitationsleistungsträger	152
	2. Präventions- und Interventionspflichten der Leistungserbringer	154
	a) Einrichtungen zur Förderung der Teilhabe am Arbeitsleben	154
	b) Wohneinrichtungen der Behindertenhilfe	156
	c) Ambulante Rehabilitations- und Teilhabeleistungen	161
	3. Das Recht behinderter Frauen auf weibliche Unterstützungs- personen	162
	4. Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins § 44 Abs. 1 Nr. 3 SGB IX	164
	5. Andere geeignete Maßnahmen	165
	6. Zwischenergebnis	166
	III. Die besonderen Bedürfnisse behinderter Mütter und Väter	167
	1. Kinderwunsch und Schwangerschaft	167
	2. Leistungen für behinderte Mütter und Väter zur Betreuung und Versorgung ihrer Kinder	169
	a) Elternassistenz	169
	b) Hilfsmittel zur Wahrnehmung der Familienarbeit	172
C	Fazit	174

§ 5 Zusammenfassung

177

Literaturverzeichnis

181